



Bild: Guido Brenner

# Geschäftsbericht 2016

## Allgemeine Verwaltung

# Inhaltsverzeichnis Geschäftsbericht Allgemeine Verwaltung

<b>1.</b>	<b>Stadtschreiberin und Stadtkanzlei</b>	<b>9</b>
<b>1.1</b>	<b>Aufgaben</b>	<b>9</b>
<b>1.2</b>	<b>Jahresschwerpunkte</b>	<b>9</b>
<b>1.3</b>	<b>Kennzahlen</b>	<b>11</b>
<b>2.</b>	<b>Gemeinderatsbeschlüsse (Sachgeschäfte)</b>	<b>14</b>
<b>3.</b>	<b>Rechtskonsulent</b>	<b>20</b>
<b>3.1</b>	<b>Aufgaben</b>	<b>20</b>
<b>3.2</b>	<b>Jahresschwerpunkte</b>	<b>20</b>
<b>4.</b>	<b>Kennzahlen Allgemeine Verwaltung</b>	<b>23</b>
<b>5.</b>	<b>Parlamentarische Vorstösse</b>	<b>24</b>

# 1. Stadtschreiberin und Stadtkanzlei

## 1.1 Aufgaben

### Die Stadtschreiberin

Die Stadtschreiberin wirkt bei der Koordination der Stadtverwaltung mit. Sie prüft alle an den Stadtrat gerichteten Geschäfte und leitet diese an die zuständigen Stellen weiter oder traktandiert sie für die Stadtratssitzung. An den Sitzungen des Stadtrats nimmt die Stadtschreiberin mit beratender Stimme teil und ist für die Protokollierung und Nachbearbeitung der Beschlüsse verantwortlich. Sie trägt zudem die Verantwortung für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen. In Bürgerrechtsangelegenheiten stellt sie dem Stadtrat Antrag.

Zudem ist die Stadtschreiberin vom Stadtrat beauftragt, die interdepartementale Zusammenarbeit zu fördern. Dazu organisiert sie dreimal jährlich eine Konferenz für das oberste Kader der Stadtverwaltung zu strategischen und departementsübergreifenden Themen. Für die Departementssekretärinnen und -sekretäre organisiert die Stadtschreiberin einen regelmäßigen fachlichen Austausch, insbesondere zu Fragen betreffend Prozessabläufen und Rechtspraxis.

### Die Stadtkanzlei

Die von der Stadtschreiberin geführte Stadtkanzlei (SKZ) ist einerseits die administrative Drehscheibe für den Stadtrat, andererseits erbringt sie Dienstleistungen sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die Bevölkerung. Sie umfasst rund fünfzig Mitarbeitende in den Bereichen Kanzleidienste, Kommunikation, Abstimmungen und Wahlen, Einbürgerungen sowie Weibeldienste. Die Kernaufgaben der Stadtkanzlei sind:

- Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrats
- Publikation und Versand der Stadtratsbeschlüsse
- Bewirtschaftung der Amtlichen Sammlung
- Kommunikation des Stadtrats
- Koordination der Medienarbeit sowie des städtischen Internet- und Social-Media-Auftritts
- Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Bearbeitung der Bürgerrechtsgesuche
- Postverteilung in der gesamten Stadtverwaltung
- Weibeldienste für Stadtrat und Gemeinderat

## 1.2 Jahresschwerpunkte

### Amtliche Mitteilungen ab 2018 elektronisch verfügbar – weiterhin gedruckte Fassung

Der Gemeinderat verabschiedete die totalrevidierte Publikationsverordnung am 10. Februar 2016. Damit wird neu die elektronische Publikation der amtlichen Mitteilungen rechtsverbindlich. Nach der Bewilligung der Ausgaben für die Entwicklung des elektronischen Erfassungs- und Publikationssystems durch den Stadtrat im Juli wurde die Umsetzung umgehend an die Hand genommen. Ab 2018 sollen sämtliche amtlichen Mitteilungen der Stadt elektronisch auf der städtischen Internetseite publiziert werden.

Daneben wird es noch eine gedruckte Fassung der amtlichen Mitteilungen geben, damit der Zugang für Personen ohne Internetzugang gewährleistet bleibt. Aus submissionsrechtlichen Gründen wurde der Vertrag mit dem städtischen Amtsblatt gekündigt und die Ausschreibung des Auftrags zum Druck der amtlichen Mitteilungen ist im August erfolgt. Im November wurde der Zuschlag an die bisherige Anbieterin und alleinige Offerentin, die Tagblatt der Stadt Zürich AG, erteilt. Die Tagblatt der Stadt Zürich AG erfüllt sämtliche Ausschreibungskriterien. Anstelle der bisherigen Entschädigung der Titelrechte durch die Auftragnehmerin von jährlich 1 Million Franken erhält die Stadt neu eine von den Anzeigenseiten abhängige Entschädigung. Pro 100 Anzeigenseiten erfolgt eine Entschädigung von rund 65 000 Franken. Bei 1300–1399 Seiten (2015: 1319) wird eine Entschädigung von 850 000 Franken bezahlt. Der bisherige Fixbetrag basierte auf einem Volumen von bis zu 3500 Seiten.

### Städtische Website in neuem Design reagiert auf unterschiedliche Bildschirmgrößen

Das Projekt «Responsive Website + Refresh Design» folgt den technologischen Entwicklungen der letzten Jahre im Internetbereich und berücksichtigt das stark veränderte

User-Verhalten: 30 % der Besucherinnen und Besucher von [www.stadt-zuerich.ch](http://www.stadt-zuerich.ch) benutzen mobile Endgeräte, weshalb das aus dem Jahr 2008 stammende Webdesign den Anforderungen von Touchscreens und kleinen Bildschirmen nicht mehr gerecht werden konnte.

Mit der Erneuerung des Designs ist nun der Grossteil der städtischen Informations- und Serviceangebote geräteunabhängig nutzbar. Die Navigations- und Inhaltselemente werden je nach Bildschirmgröße unterschiedlich dargestellt («Responsive Design» genannt). Die Grundstruktur der städtischen Website bleibt dabei erhalten. Auch die dezentral gepflegten Inhalte der mehr als 45 000 Seiten bleiben mit dem Vorhaben grundsätzlich unverändert. Einige städtische Stellen haben das Vorhaben dazu genutzt, ihre Inhalte und deren Aufbereitung zu verbessern. Diese Arbeiten sind noch nicht überall abgeschlossen.

Die seit 2011 erreichte AA-Zertifizierung durch «Access for all» wird nun in einem nächsten Schritt erneuert. Die städtische Website bleibt auf jeden Fall in hohem Mass barrierefrei zugänglich.

### Internetauftritt Einbürgerungen

Politisch intensiv diskutierte Themen wie die Durchsetzungsinitiative und die dadurch ausgelösten Unsicherheiten innerhalb der ausländischen Bevölkerung schlugen sich auf die Anzahl der Einbürgerungsinteressierten nieder. Da sich die Interessentinnen und Interessenten bis anhin nur direkt am Kundenschalter im Stadthaus beraten lassen und auch nur persönlich die Gesuchsformulare beziehen konnten, führte die erhöhte Nachfrage insbesondere im ersten Halbjahr zu längeren Wartezeiten.

Um Einbürgerungsanfragen effizienter zu bewältigen und den Interessentinnen und Interessenten einen leichteren Zugang



Einbürgerung: Persönliche Beratung am Schalter im Stadthaus (Bild: Stadtkanzlei)



Urnengang vom 27. November 2016: Stimmende werden vor den Stimmlokalen, die ab 2017 nicht mehr zur Verfügung stehen, mit Infotafeln auf die Änderungen aufmerksam gemacht.

zu Informationen und einen unkomplizierten Bezug von Gesuchsformularen zu ermöglichen, wurden die Webseiten unter [www.stadt-zuerich.ch/einbuengerungen](http://www.stadt-zuerich.ch/einbuengerungen) vollständig überarbeitet. Die Interessentinnen und Interessenten können sich jetzt nicht nur umfassend über die Anforderungen an eine Einbürgerung informieren, sondern auch in einem Selbsttest prüfen, ob sie die Grundanforderungen dafür erfüllen. Wer im Selbsttest die Anforderungen erfüllt, hat die Möglichkeit, die Gesuchsformulare direkt elektronisch zu bestellen – der Gang zum Kundenshalter entfällt somit. Bereits nach kurzer Zeit hat sich gezeigt, dass dieses Angebot sehr gut angenommen wird.

### Migration Geschäftsverwaltungssystem Actis

Actis ist das Geschäftsverwaltungs- und Dokumentenmanagementsystem für alle Stadtratsgeschäfte. Auch sämtliche Einbürgerungsgesuche werden damit bearbeitet. Über diese Fachapplikation werden pro Jahr rund 1300 Stadtratsgeschäfte und 2000 Einbürgerungsgesuche abgewickelt. Die Applikation (basierend auf SharePoint, Version 2007) wurde 2010 in Betrieb genommen. Da diese Version von Microsoft ab 2017 nicht mehr unterstützt wird, musste das System auf eine neue Infrastruktur (Version 2013) migriert werden. In einem ersten Schritt wurde im Mai der Bereich Einbürgerungen migriert.

Auch der Bereich des Stadtrats sollte per August auf die neue Umgebung migriert werden. Aufgrund der hohen Komplexität des Systems zeigte sich aber, dass dies mit den vorhandenen Ressourcen in dieser Zeitspanne nicht möglich war. Aus diesem Grund wurde die Migration auf Ende 2016 verschoben. Seit dem 21. Dezember steht Actis nun allen Nutzenden auf der neuen Infrastruktur zur Verfügung, sodass die Migration abgeschlossen werden konnte.

### Anpassung des Angebots an Stimmlokalen an die veränderte Nachfrage

Über 80% der Zürcher Stimmenden machen von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch. Ein Grossteil der bislang 13 am Samstag und 42 am Sonntag geöffneten Stimmlokale wies entsprechend niedrige Frequenzen auf; sie wurden von weniger als 2% der Stimmenden des entsprechenden

Wahlkreises genutzt. Der Stadtrat hat deshalb im September beschlossen, das im Städtevergleich überdurchschnittlich dichte Netz an Stimmlokalen ab 2017 an die Nachfrage anzupassen. Grundsätzlich steht in den neun Wahlkreisen weiterhin mindestens ein Stimmlokal am Sonntag offen. Es wurden jene Stimmlokale ausgewählt, die hohe Frequenzen aufweisen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und möglichst hindernisfrei zugänglich sind. Zusätzlich zu den 14 wahlkreisgebundenen Stimmlokalen am Sonntag steht allen Stimmberechtigten weiterhin das zentral gelegene Stimmlokal im Hauptbahnhof zur Verfügung, das auch samstags mit langen Öffnungszeiten aufwartet.

Die revidierte Verordnung über Abstimmungen und Wahlen, in der die Stimmlokale und deren Öffnungszeiten festgelegt sind, tritt am 1. Januar 2017 in Kraft. Zur Orientierung der Stimmberechtigten hat die Stadtkanzlei diverse Informationsmassnahmen umgesetzt. So wurden insbesondere beim Urnengang vom 27. November jene Stimmberechtigten, die ihre Stimme in einem der ab 2017 aufgehobenen Stimmlokale abgaben, vor Ort persönlich und mit der Abgabe eines Flyers auf die anstehende Veränderung aufmerksam gemacht. Die Anpassungen stiessen bei den meisten direkt informierten Stimmberechtigten auf Verständnis, wenn auch oft Bedauern geäussert wurde. Vereinzelt war Kritik zu hören, und es gab wenige schriftliche Beschwerden. Für 2017 sind weitere Massnahmen (Flyer in den Stimmunterlagen, Inserate im Tagblatt, Plakate bei den geschlossenen Stimmlokalen) vorgesehen.

## 1.3 Kennzahlen

### Stadtratsbeschlüsse

	2012	2013	2014	2015	2016
Stadtratsbeschlüsse	1 701	1 186	1 102	1 099	1 089
Anzahl neue Erlasse <sup>1</sup>	–	17	7	7	11
Anzahl geänderte Erlasse <sup>1</sup>	–	39	24	44	29
Anzahl aufgehobene Erlasse <sup>1</sup>	–	3	5	2	1

<sup>1</sup> Daten erst ab 2013 erhoben; beinhalten auch Geschäfte, die zuhandedes Gemeinderats verabschiedet wurden.

### Information der Öffentlichkeit

	2012	2013	2014	2015	2016
Medienmitteilungen (inkl. Stadtratsbulletins) <sup>1</sup>	575	580	457	458	449
Verkehrsmeldungen <sup>1</sup>	–	–	82	61	59
Medieneinladungen (zu Medienkonferenzen, Besichtigungen u. ä.) <sup>2</sup>	–	–	68	88	75

<sup>1</sup> Änderungen der Zählweise ab 2014: Die Verkehrsmeldungen werden nicht mehr zu den Medienmitteilungen gezählt, sondern separat aufgeführt.

<sup>2</sup> neue ergänzende Informationen

### Abstimmungen

	2012	2013	2014	2015	2016
Urnengänge mit Sachvorlagen	4	5	4	3	4
Sachvorlagen insgesamt <sup>1</sup> (Bund, Kanton, Gemeinde)	30	29	24	18	31
Kommunale Sachvorlagen	6	9	3	8	10
Durchschnittliche Stimmbeteiligung (in %)	38,7	43,9	46,2	41,6	50,3

<sup>1</sup> Volksinitiativen mit Gegenvorschlag und Stichfrage werden als drei Vorlagen gewertet.

## Kommunale Abstimmungsergebnisse 2016

Daten	Vorlagen	Ergebnis	
		Ja	Nein
5. Juni	Instandsetzung und Umbau von Kongresshaus und Tonhalle (165 Millionen Franken), Beitrag an Tonhalle-Provisorium (höchstens 1,65 Millionen Franken) und Entschuldung der bestehenden Trägerschaft des Kongresshauses (72,8 Millionen Franken) mit Ausgaben von insgesamt 239,45 Millionen Franken; Genehmigung einer Grundstücksübertragung; jährlicher Beitrag an die Kongresshaus-Stiftung von höchstens 2,9 Millionen Franken und Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Tonhalle-Gesellschaft um 2,5 Millionen Franken	<b>76 350</b>	25 687
	Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Kongresshaus-Stiftung Zürich, Änderung der Gemeindeordnung	<b>75 587</b>	23 847
	Pflegezentrum Bombach in Zürich-Höngg, Neubau Haus B, Objektkredit von 23,575 Millionen Franken	<b>95 326</b>	7 546
	Ausstieg der Stadt Zürich aus der Kernenergie, Änderung der Gemeindeordnung	<b>72 560</b>	30 494
	Gemeindebeschluss «Rationelle Verwendung von Elektrizität» vom 5. März 1989, Teilaufhebung	<b>80 257</b>	15 082
	Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele, Neuerlass	<b>70 031</b>	24 662
25. September	Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen und zu verzinsenden Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von höchstens 2 Millionen Franken ab Inbetriebnahme der Arena für 30 Jahre an die ZSC Lions Arena Immobilien AG sowie Objektkredite von 2,8 Millionen Franken für Altlastenbereinigung und von 1,9 Millionen Franken für allfällige Erschliessungsmassnahmen	<b>55 420</b>	42 447
	Änderung der Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren vom 25. September 1994	<b>50 931</b>	47 751
	Schütze-Areal, Industriequartier, Instandsetzung und Umbau des Schulhauses Heinrichstrasse, Erstellung eines Anbaus mit Kindergarten, Quartierhaus, Bibliothek und Sporthalle sowie eines Quartierparks, Investitionsbeitrag an die PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Objektkredit von 61,005 Millionen Franken	<b>84 376</b>	13 985
	Schulanlage Schauenberg, Quartier Affoltern, Ersatzneubau, Objektkredit von 50,2 Millionen Franken	<b>83 292</b>	14 704

## Eingereichte Initiativen und Petitionen

	2012	2013	2014	2015	2016
Volksinitiativen	2	1	3	2	3
Einzelinitiativen (vom Gemeinderat vorläufig unterstützt)	2	1	2	–	–
Petitionen (durch Stadtkanzlei erfasst)	13	17	16	9	9



## Wahlen

Die Pfarrwahlen fanden zum zweiten Mal in der Geschichte des Kantons Zürich an der Urne statt. In der Stadt Zürich wurden am 28. Februar in 26 evangelisch-reformierten Kirchgemeinden insgesamt 48 Pfarrerinnen und Pfarrer gewählt. Die Kosten für die aufwendige Durchführung der Pfarrwahlen wurden dem Verband der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden vollumfänglich verrechnet.

Am 25. September wurde im Auftrag des Bezirksrats die Ersatzwahl von zwei vollamtlichen Mitgliedern und einem teilamtlichen Mitglied des Bezirksgerichts Zürich für den Rest der Amtsdauer 2014–2020 durchgeführt.

Detaillierte Resultate zu Abstimmungen und Wahlen: [www.stadt-zuerich.ch/abstimmungen](http://www.stadt-zuerich.ch/abstimmungen)

## Ersatzwahlen

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeinderat (Nachrücken)	12	12	14	13	10
Stadtrat	–	1	–	–	–
Kreisschulpflegen (davon stille Wahlen)	17 (16)	11 (11)	3 (3)	16 (14)	20 (20)
Notarinnen/Notare (davon stille Wahlen)	–	1	–	–	3 (3)
Stadtamtsfrauen/Stadtammänner	–	–	–	–	–
Friedensrichterinnen/Friedensrichter	–	–	–	–	–

## Geschäfte Gemeindebürgerrecht

Anzahl Bürgerrechtsgesuche	2012		2013		2014		2015		2016	
	Aufn.	Abl.	Aufn.	Abl.	Aufn.	Abl.	Aufn.	Abl.	Aufn.	Abl.
Einbürgerung von ausländischen, nicht in der Schweiz geborenen Personen	920	1	1092	1	1151	1	1094	1	1202	2
Einbürgerung von im Ausland geborenen Jugendlichen gemäss § 21 Abs. 3 Gemeindegesetz	96	–	113	–	94	–	106	–	113	–
Einbürgerung von ausländischen, in der Schweiz geborenen Personen	388	–	377	–	414	–	323	–	419	–
Schweizerinnen und Schweizer mit Gesuch um Aufnahme in das Stadtbürgerrecht	154	–	146	1	149	–	136	–	179	–
<b>Total Aufnahmen/Ablehnungen</b>	<b>1558</b>	<b>1</b>	<b>1728</b>	<b>2</b>	<b>1808</b>	<b>1</b>	<b>1659</b>	<b>1</b>	<b>1913</b>	<b>2</b>
<b>Weitere Gesuche</b>										
Abschreibungen Gemeindeamt (GAZ)		18		18		31		29		29
Entlassungen aus dem Stadtbürgerrecht		6		7		3		5		–
Entlassungen aus dem Kantons- und Stadtbürgerrecht		2		4		2		4		–
Entlassungen aus dem Schweizer-, Kantons- und Stadtbürgerrecht		3		3		3		2		2
Erleichterte Einbürgerung für ausländische Ehepartner von Schweizerinnen und Schweizern		488		524		573		471		558
Durch Stadtschreiberin abgeschriebene Gesuche		35		26		69		128		131
<b>Total durch Stadtkanzlei bearbeitete Gesuche</b>		<b>2111</b>		<b>2312</b>		<b>2490</b>		<b>2299</b>		<b>2635</b>

## 2. Gemeinderatsbeschlüsse (Sachgeschäfte)

2016 wurden 122 (2015: 114) Sachgeschäfte des Stadtrats durch den Gemeinderat verabschiedet.

Datum	Titel	GR-Nr.
7. Januar	Postulat von Maleica Landolt und Markus Hungerbühler betreffend Erarbeitung eines Konzepts für den gemeinsamen Versand von Wahlprospekten bei den Gemeinde-, Kantons- und Nationalratswahlen, Bericht und Abschreibung	2015/10
	Finanzdepartement, Instandsetzung und Umbau von Kongresshaus und Tonhalle (165 Millionen Franken), Beitrag an Tonhalle-Provisorium (höchstens 1,65 Millionen Franken) und Entschuldung der bestehenden Trägerschaft des Kongresshauses (72,8 Millionen Franken) mit Ausgaben von insgesamt 239,45 Millionen Franken; Genehmigung einer Grundstücksübertragung; jährlicher Beitrag an die Kongresshaus-Stiftung von höchstens 2,9 Millionen Franken und Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Tonhalle-Gesellschaft um 2,5 Millionen Franken	2015/306
13. Januar	Motion der SP-, Grüne- und der GLP-Fraktion sowie 4 Mitunterzeichnenden betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz unter Einbezug des Quartiers, Antrag auf Fristerstreckung	2013/392
	Motion der FDP- und CVP-Fraktion betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz – Altstetterstrasse – Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn, Antrag auf Fristerstreckung	2013/414
	Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof, Schwamendingen, Neubau Remise und Erweiterung Futterlager, Objektkredit	2015/231
	Tiefbauamt, Baulinienvorlage Ankerstrasse, Festsetzung	2015/257
	Tiefbauamt, Erneuerung Baurecht an die KIBAG Beton AG für den Weiterbetrieb der Beton-aufbereitungs- und Kiesumschlaganlage beim Hafen Tiefenbrunnen, Vertragsgenehmigung	2015/282
20. Januar	Verkehrsbetriebe, Tramdepot Elisabethenstrasse, Instandsetzung, Objektkredit	2015/242
	Geänderte Motion von Daniel Leupi und Dr. André Odermatt betreffend Velostation, Realisierung am Bahnhof Stadelhofen, Bericht und Abschreibung	2014/172
27. Januar	Tiefbauamt, Max-Frisch-Platz, Neugestaltung und Landerwerb, Objektkredit	2015/98
	Motion der SP-, FDP-, Grüne-, CVP- und AL-Fraktion sowie von 4 Mitunterzeichnenden betreffend Bahnhof Hardbrücke, Anpassung der Infrastruktur an die gestiegene Anzahl Reisende sowie Sicherstellung der Halte aller S-Bahnzüge, Bericht und Abschreibung	2015/150
10. Februar	Finanzdepartement, Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Kongresshaus-Stiftung Zürich, Abschreibung von Postulaten	2015/94
	Stadtkanzlei, Publikationsverordnung, Totalrevision	2015/132
	Immobilien Stadt Zürich, Pflegezentrum Bombach, Quartier Höngg, Neubau Haus B, Objektkredit	2015/307
	Umwelt- und Gesundheitsschutz, Ausrichtung von Desinvestitionsbeiträgen beim Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Systeme, Pilotprojekt 2016–2020, Objektkredit, Abschreibung zweier Postulate	2015/277
2. März	Elektrizitätswerk, Ausstieg aus der Kernenergie, Ergänzung der Gemeindeordnung	2015/74
	Elektrizitätswerk, Rückvergütung EB, Effizienzbonus des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz), Totalrevision	2015/221
	Motion von Simone Brander und Dr. Ann-Catherine Nabholz betreffend Verordnung für eine demokratische Mitsprache in der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK), Bericht und Abschreibung	2015/308
	Postulat der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion betreffend Bericht über die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Mitwirkungsprozess «Verkehr Kreis 10»	2015/190
16. März	Motion von Hans Jörg Käppeli (SP) und Thomas Wyss (Grüne) betreffend Erarbeitung eines Konzeptentscheids für eine Tramlinie nach Affoltern unter hälftiger Beteiligung des ZVV, Antrag auf Fristerstreckung	2011/495



Datum	Titel	GR-Nr.
	Immobilien Stadt Zürich und Liegenschaftenverwaltung, Neue Schulanlage Allmend im Gebiet Manegg, Quartier Wollishofen, Landkauf und Projektierung, Investitionen ins Finanzvermögen, Objektkredit, Abschreibung Motion	2015/326
	Postulat von Martin Bürlimann und Dr. Thomas Monn betreffend Verzicht auf Aufführungen und Darbietungen auf Friedhöfen, Bericht und Abschreibung	2015/254
23. März	Motion von Gian von Planta und Markus Knauss betreffend Strassenparkplätze in der Innenstadt, Preiserhöhung für eine lenkungswirksame und effiziente Nutzung	2014/306
	Immobilien Stadt Zürich und Liegenschaftenverwaltung, Ersatzneubau für das abgebrannte Gebäude Wasserwerkstrasse 127a (Tanzhaus), Wipkingen, Übertragung von Flächen an der Wasserwerkstrasse 127a und 129 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, Objektkredit	2015/333
	Liegenschaftenverwaltung, Wohnhaus Weineggstrasse 7, Quartier Riesbach, Abgabe im Baurecht, Vertragsgenehmigung	2015/381
	Motion von Gregor Bucher, vertreten durch Dr. Ueli Nagel, betreffend Angestellte in städtischen Kliniken und Spitälern, Unterstellung unter das Arbeitsgesetz, Bericht und Abschreibung	2015/316
6. April	Finanzdepartement, Humanitäre Hilfe im Ausland, Erdbeben in Nepal vom 25. April 2015, 100000 Franken an das Schweizerische Rote Kreuz	2014/336
	Immobilien Stadt Zürich und Grün Stadt Zürich, Schütze-Areal, Industriequartier, Instandsetzung und Umbau des Schulhauses Heinrichstrasse, Erstellung eines Anbaus mit Kindergarten, Quartierhaus, Bibliothek und Sporthalle sowie eines Quartierparks, Investitionsbeitrag an die PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Objektkredit	2015/322
20. April	Postulat von Rebekka Wyler und Thomas Wyss betreffend Förderung von Teilzeitlehrstellen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Betreuungspflichten, Bericht und Abschreibung	2015/259
18. Mai	Immobilien Stadt Zürich, Alterszentrum Wolfswinkel, Quartier Affoltern, Umbauten, Objektkredit	2016/39
	Hochbaudepartement, Erlass eines Reglements über die Anlaufstelle in Bausachen (Helpline), Ausgabenbeschluss, Zusatzkredit	2016/17
	Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Zonenplanänderung Leimbach/Soodstrasse, Reduktion Wohnanteil von 90 % auf 50 %, Zürich-Leimbach, Kreis 2	2016/35
	Elektrizitätswerk, Zwischenbericht zum Leistungsauftrag ewz für das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Periode 2011–2014	2015/341
25. Mai	Kultur, Verein Unerhört, Beiträge 2016–2019	2016/24
	Liegenschaftenverwaltung, Erwerb des Quartierhofs Weinegg und weiterer Liegenschaften im Quartier Riesbach im Rahmen eines Tauschvertrags mit dem Kanton Zürich; Vertragsgenehmigung	2015/324
1. Juni	Elektrizitätswerk, Beteiligung an einer Produktions- und Vertriebsgesellschaft, Erhöhung Objektkredit	2016/116
	Dringliche Motion der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und 4 Mitunterzeichnenden betreffend Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten, Bericht und Abschreibung	2015/51
	Tiefbauamt, Baulinienvorlage «Einhausung Schwamendingen», Festsetzung	2015/297
8. Juni	Asyl-Organisation Zürich, Genehmigung des Geschäftsberichts 2015	2016/80
	Finanzverwaltung, Rechnung 2015, Genehmigung	2016/68
	Sozialdepartement, nachträgliche Kenntnisnahme des Globalbudgets 2016 der Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	2016/59
	Immobilien Stadt Zürich, Liegenschaft Emil-Klöti-Strasse 14–18, Umnutzung und Ausbauten für die Suchtbehandlung Frankental, Objektkredit	2016/75
	Kultur, Association «Quartz» Genève Zürich (Schweizer Filmpreis und «Woche der Nominerten»), Beiträge 2017–2020	2016/23

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>GR-Nr.</b>
	Präsidialdepartement, einmaliger zusätzlicher Beitrag an den Verein Zürcher Volksfeste für das Züri Fäscht 2016	2016/33
15. Juni	Finanzdepartement, Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens von 120 Millionen Franken und eines jährlichen Betriebsbeitrags von 2 Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG sowie Objektkredite von 2,8 Millionen Franken für Altlastenbereinigung und von 1,9 Millionen Franken für allfällige Erschliessungsmassnahmen	2015/283
	Liegenschaftsverwaltung, Letzigraben 17, Quartier Wiedikon, Genehmigung eines gemeinnützigen Baurechtsvertrags mit der neuen Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigraben, Anpassung des bestehenden Baurechts mit der Hochhaus und Immobilien AG, Genehmigung eines Tausch- und Dienstbarkeitsvertrags mit der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund Zürich sowie der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigraben, Altlastensanierung, Objektkredit, Übertragung eines baurechtsbelasteten Teilgrundstücks ins Verwaltungsvermögen, Zusatzkredit	2016/45
	Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Schauenberg, Quartier Affoltern, Ersatzneubau, Objektkredit	2016/40
	Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Aemtlern, Quartier Aussersihl, Ersatz der provisorischen Betreuungseinrichtungen durch einen Neubau, Objektkredit	2016/25
29. Juni	Einzelinitiative von Pablo Büniger und drei Mitunterzeichnenden betreffend Umsetzung von Art. 2 <sup>quater</sup> Gemeindeordnung, «Fairness bei staatlich gestützten Wohnbauträgern», Ablehnung	2015/129
	Präsidialdepartement, Verein «500 Jahre Zürcher Reformation», einmaliger Beitrag an Jubiläumsaktivitäten	2016/77
6. Juli	Dringliche Motion von Niklaus Scherr und Albert Leiser betreffend befristete Senkung der ERZ-Gebühren für Abwasser und Abfall in Form eines Bonus, Bericht und Abschreibung	2015/293
	Amt für Städtebau, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Änderung der Bauordnung und Zonenplanänderung Pflingstweid, Zürich Escher-Wyss, Kreis 5	2016/42
	Motion von Franziska Graf und Daniel Leupi betreffend Fahrradverleihsystem, Einführung und Trägerschaft, Antrag Fristerstreckung	2007/510
	Finanzverwaltung, Zusatzkredite I. Serie 2016	2016/153
	Immobilien Stadt Zürich, Bürogebäude Gotthardstrasse 62, Quartier Enge, Verlängerung des Mietvertrags für das Stadtrichteramt	2016/78
	Tiefbauamt, Badener-/Stauffacherstrasse, Haltestelle Stauffacher, Neugestaltung, Objektkredit; Abschreibung Dringliches Postulat	2016/131
24. August	Amt für Städtebau, Öffentlicher Gestaltungsplan Ueberlandpark, Zürich-Schwamendingen	2015/298
	Finanzdepartement, Humanitäre Hilfe im In- und Ausland, Verordnung, Neuerlass	2016/41
	Postulat von Kathy Steiner und Simone Brander betreffend Bericht über die Entwicklung des Prostitutionsgewerbes mit der neuen Prostitutionsgewerbeverordnung, Bericht und Abschreibung	2015/151
	Postulat von Urs Fehr und Dr. Daniel Regli betreffend Verzicht auf die Demontage der blauen Inselfestpfosten ausserhalb der City, Bericht und Abschreibung	2016/89
31. August	Elektrizitätswerk, Instandsetzung und Optimierung ewz-Areal Herdern, Pflingstweidstrasse 85, Erhöhung Projektierungskredit	2015/404
	Elektrizitätswerk, Energie-Contracting für den Wärmeverbund Gattikon, Objektkredit	2016/117
	Stadtentwicklung, Stiftung Greater Zurich Area Standortmarketing, Beiträge 2016–2019, sowie Bericht und Abschreibung Postulat	2016/34
	Stadtentwicklung Zürich, Verein «ZGF – Zürich Game Festival», Beiträge 2017–2019	2016/115

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>GR-Nr.</b>
7. September	Motion der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion betreffend Bau- und Zonenordnung (BZO), Ergänzung mit einer Pflicht zu erneuerbaren Energiezonen, Antrag auf Fristerstreckung	2014/284
	Immobilien Stadt Zürich, Binzmühlestrasse 156, Quartier Oerlikon, Neubau einer Wache Nord mit Zentraler Einsatzlogistik für Schutz & Rettung Zürich, Projektierungskredit	2016/46
	Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung Erweiterung VBZ-Busgarage Hardau mit Werkhof ERZ, Zürich-Aussersihl, Kreis 4	2016/164
	Sozialdepartement, Massnahmenplan zur Frühen Förderung 2016–2019, Bericht	2016/44
14. September	Motion der SVP-, FDP-, GLP- und CVP-Fraktionen betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat, Bericht und Abschreibung	2015/347
	Finanzdepartement, Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015	2016/162
	Liegenschaftenverwaltung, Landabgabe im Baurecht für eine studentische Wohnüberbauung an der Rosengartenstrasse 51–53, Genehmigung des Baurechtsvertrags, Rückbau des bestehenden ehemaligen Wasserreservoirs, Übertragung des baurechtsbelasteten Teilgrundstücks ins Verwaltungsvermögen, Altlastensanierung, Objektkredit, Zusatzkredit	2016/76
21. September	Motion von Guido Trevisan und Gian von Planta betreffend Papierwerd-Areal, Neugestaltung zu einem offenen Platz sowie Erarbeitung eines Nutzungskonzepts, Antrag auf Fristerstreckung	2013/49
	Geschäftsbericht des Stadtrats 2015	2016/118
	Trimesterbericht I/2016 zu den Globalbudgets	2016/214
	Motion der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion betreffend Ausbau der Nordumfahrung, Realisierung von flankierenden Massnahmen, Bericht und Abschreibung	2015/339
28. September	Volksinitiative «Faires Wahlrecht für Züri – jede Stimme zählt!», Ablehnung	2015/253
	Kultur, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Beiträge 2017–2020	2016/175
	Kultur, Theater HORA – Stiftung Züriwerk, Beiträge 2017–2020	2016/176
5. Oktober	Motion von SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Antrag auf Fristerstreckung	2014/368
	Sozialdepartement, Konfliktvermittlung und Hilfe im öffentlich zugänglichen Raum, Gemeindebeschluss	2015/380
	Immobilien Stadt Zürich, Miete und Ausbau des 3. Obergeschosses des Geschäftshauses Räfelstrasse 12, Quartier Binz, für das Schulungszentrum Gesundheit SGZ, Objektkredit und Genehmigung des Mietvertrags, Anpassung	2016/297
	Postulat von Cäcilia Hänni-Etter und Ursula Uttinger betreffend Case Management am Arbeitsplatz, Kosteneinsparungen durch Optimierung der Prozesse und Verantwortlichkeiten, Bericht und Abschreibung	2016/69
	Immobilien Stadt Zürich, Amtshaus Helvetiaplatz, Quartier Aussersihl, Einbau einer Café-Bar und Umbauten, Objektkredit	2016/102
	Immobilien Stadt Zürich, Neubau Schulanlage Pfingstweid, Escher-Wyss-Quartier, Objektkredit	2016/163
26. Oktober	Elektrizitätswerk, Energie-Contracting für den Wärmeverbund Käferberg, Objektkredit, Belastung Rahmenkredit «Energiesparmassnahmen in städtischen Liegenschaften», Anpassung Dispositiv-Ziff. 1 und 2 GR Nr. 2015/241	2015/241
	Elektrizitätswerk, Umwandlung des Elektrizitätswerks in eine selbständige öffentliche Anstalt der Stadt Zürich	2015/280
	Tiefbauamt, Investitionsbeitrag der Stadt zur Verbreiterung der SBB-Brücke Hohlstrasse	2016/282
2. November	Elektrizitätswerk, Solardienstleistungsmarkt, Rahmenkredit «New Business Solar»	2016/309

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>GR-Nr.</b>
	Kultur, Kulturelle Auszeichnungen der Stadt Zürich, Neuregelung der Kompetenzen bei der Vergabe, Abschaffung der Medaillen	2016/88
	Stadtentwicklung, Verein GO! Ziel selbständig, Beiträge 2017–2020	2016/230
9. November	Soziale Dienste, Bewilligung von jährlichen Ausgaben für private Teillohnangebote für die Jahre 2017–2020	2016/132
	Sozialdepartement, Verein Fanarbeit Zürich, Beiträge 2017–2020	2016/154
	Sozialdepartement, Pro Infirmis Zürich, Beiträge 2017–2020	2016/267
	Sozialdepartement, Verein ada-zh, Angehörigenberatung Umfeld Sucht, Beiträge 2017–2020	2016/268
16. November	Finanzverwaltung, Zusatzkredite II. Serie 2016	2016/296
	Trimesterbericht II/2016 zu den Globalbudgets	2016/335
	Liegenschaftenverwaltung, Erwerb des Grundstücks Glatzweg 109, Quartier Schwamendingen, Vertragsgenehmigung	2016/183
23. November	Immobilien Stadt Zürich und Grün Stadt Zürich, Areal Thurgauerstrasse, Quartier Leutschenbach, Neubau einer Schulanlage und Erstellen eines Quartierparks, Projektierungskredit, Abschreibung einer Motion	2016/196
	Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Triemli / In der Ey, Quartier Albisrieden, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons, Objektkredit	2016/286
	Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Buhn, Quartier Seebach, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons, Objektkredit	2016/287
	Gesundheits- und Umweltdepartement, diverse Darlehen an private gemeinnützige Institutionen des Gesundheits- und Alterswesens, rückwirkende Ergänzung der Darlehensverträge mit einer Forderungsverzichtsklausel, Delegation der Zuständigkeit an den Stadtrat	2016/256
30. November	Amt für Städtebau, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Festsetzung	2014/335
	Einzelinitiative von Niklaus Strolz betreffend Anpassung der Bauordnung, Aufnahme des Ausserdorfs in Zürich-Seebach als «Bäuerlicher Dorfkern»	2012/303
	Motion von Pierino Cerliani und Michael Baumer betreffend Bau- und Zonenordnung (BZO), Flexibilisierung der Nutzungsvorschriften, Bericht und Abschreibung	2012/387
	Amt für Städtebau, Vorstösse zur Bau- und Zonenordnung, Bericht und Abschreibungen	2015/68
	Grün Stadt Zürich, Volksinitiative «Grünstadt-Initiative», Ablehnung und Gegenvorschlag	2015/149
	Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan «ETH Maschinenlabor und Fernheizkraftwerk», Zürich-Oberstrass	2016/231
7. Dezember	Sozialdepartement, Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme, Beiträge 2017–2020	2016/271
	Sozialdepartement, Verein Pinocchio, Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Beiträge 2017–2020	2016/285
	Sozialdepartement, Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, Gemeinschaftszentrum Heuried, Beiträge 2017–2018 für Angebote im Sozialraum Manesse und Friesenberg	2016/298
	Sozialdepartement, Verein Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung, Beitrag 2017–2020	2016/310
	Kultur, Verein Collegium Novum Zürich, Beiträge 2017–2020	2016/194
	Stadtentwicklung, Verein Zürich Tourismus, Beiträge 2017–2020	2016/229
	Kultur, Zürcher Festspielstiftung, Beiträge 2017–2020	2016/245
	Kultur, Pavillon Le Corbusier Zürich, Erhöhung Objektkredit für die Verlängerung des Museumsinterimsbetriebs 2017 sowie jährlich wiederkehrende Beiträge ab 2019	2016/246
	Kultur, Trägerverein Theater PurPur, Beiträge 2017–2020	2016/215
	Kultur, Museum Haus Konstruktiv – Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst, Beiträge 2017–2020	2016/243

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>GR-Nr.</b>
14. Dezember	Finanzverwaltung, Aufgaben- und Finanzplan AFP 2017–2020	2016/307
17. Dezember	Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2017 (Detailbudget und Produktegruppen-Globalbudget) und Abschreibung Globalbudgetantrag	2016/305
21. Dezember	Finanzverwaltung, Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahr 2017	2016/306
	Elektrizitätswerk, Verkauf der Mehrfamilienhäuser Ersalinstrasse 6/8 und Domleschgerstrasse 62 in der Gemeinde Sils i.D., Zustimmung zum Verkauf	2016/79
	Elektrizitätswerk, Energie-Contracting für das Sport- und Freizeitzentrum in Lausanne, Gründung einer Gesellschaft, Objektkredit	2016/351
	Finanzdepartement, Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen, Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2015 durch den Gemeinderat	2016/216

## 3. Rechtskonsulent

### 3.1 Aufgaben

Der Rechtskonsulent nimmt an den Sitzungen des Stadtrats mit beratender Stimme teil, prüft alle Stadtratsgeschäfte in rechtlicher Hinsicht und führt oder begleitet die ihm vom Stadtrat übertragenen Prozesse. Er beurteilt Rechtsfragen zuhanden der Gesamtbehörde, insbesondere aus den Gebieten des Verwaltungsrechts und des gesamten öffentlichen Rechts. Er kann vom Stadtrat und mit dessen

Zustimmung auch vom Gemeinderat mit Rechtsgutachten beauftragt werden. Darüber hinaus übernimmt er die amtliche Vorprüfung von Volksinitiativen. Sein Stellvertreter leitet die Städtische Schätzungskommission zur Beratung des Stadtrats und der Dienstabteilungen in Grundstücksgeschäften und vertritt die Stadt in Verfahren wegen formeller oder materieller Enteignung.

### 3.2 Jahresschwerpunkte

#### **Amtliche Vorprüfung von Volksinitiativen**

– Der Rechtskonsulent führte nach vorgängiger informeller Prüfung 2 amtliche Vorprüfungen durch (2015: 3).

#### **Mitberichte zu Einsprachen**

Der Rechtskonsulent erstellte zu 58 Einsprachen (2015: 47) einen Mitbericht (vgl. Tabelle).

#### **Juristische Abklärungen**

Der Rechtskonsulent verfasste zu verschiedenen Fragen aus Verwaltung und Parlament kürzere oder längere Stellungnahmen, etwa zum Aufgaben- und Finanzplan, zur Klassifizierung von Stadtratsbeschlüssen, zum Datenaustausch zwischen Behörden, zur Rückabwicklung eines Landgeschäfts und zur Handhabung von älteren Personaldienstbarkeiten. Weitere Abklärungen betrafen Einsprachen zu Tempo-30-Zonen, zu einer Administrativuntersuchung und zur Tragweite der Oberaufsicht des Parlaments. Es erfolgte eine Mitwirkung im Rahmen der Vernehmlassung zur Mehrwertabschöpfung und zur Baurechtsabgabe im Zusammenhang mit dem Hardturm-Areal. Für das Gemeinderatsbüro wurden zwei Gegenvorschläge zur Initiative «Faires Wahlrecht für Züri» beurteilt und das Ergebnis an einer Bürositzung präsentiert. Auf Anfrage des Vereins Zürcher Gemeindegemeinschaften und Verwaltungsfachleute (VZGV) wurde ein Beitrag zum Thema «Welche rechtliche und politische Bedeutung hat das Budget?» verfasst. Weitere behandelte Themen waren: «Kinder- und Jugendheimfinanzierung», «Rückwirkung von kantonalen Erlassen», «IDG-Auskunftsbegehren», «Bauabrechnungen und Ausstandsfragen». Begutachtet wurde auch die Frage einer Verjährungsfrist bzw. einer Verjährungsunterbrechung, das Programm der Stadtpolizei «Fit im Job» sowie die Frage der gesetzlichen Grundlagen des Sozialinspektorats.

#### **Umsetzung neues Gemeindegesetz**

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes wurden erste Arbeiten aufgenommen. Ein Arbeitspapier befasst sich mit dem dringlichen Teilaspekt «Gebühren», da per 1. Januar 2018 die kantonale Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden aufgehoben wird, weil sie im neuen Gemeindegesetz keine Grundlage mehr hat. Es wurde eine Umfrage bei den Departementen gestartet, um den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein weiteres Arbeitspapier zum neuen Gemeindegesetz betrifft das Geschäftsordnungsrecht des Gemeinderats. Zu diesem Thema ist eine konzeptionelle Absprache zwischen Parlament und Stadtrat vorgesehen.

#### **Schätzungsgeschäfte**

Die Schätzungskommission behandelte unter dem Vorsitz des Rechtskonsulent-Stellvertreters an 17 ordentlichen Sitzungen (2015: 17) insgesamt 51 Schätzungsgeschäfte (2015: 52) sowie 20 Bagatelgeschäfte (2015: 19) in einem vereinfachten Verfahren.

#### **Enteignungsverfahren**

Ende 2016 waren 2 vom Rechtskonsulent-Stellvertreter mitbetreute Verfahren (2015: 2) pendent. In einem Verfahren, das bei der Schätzungskommission für Abtretungsstreitigkeiten des Kantons Zürich, Kreis 1 hängig ist, geht es um die Berechnungsweise der Ersatzabgabe für den Verzicht auf die Erstellung von Pflichtparkplätzen. Im anderen Verfahren vor der Eidgenössischen Schätzungskommission für den Kreis 10 des Kantons Zürich steht die Bewertung zweier Parzellen in Zürich-Affoltern infrage. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) benötigte eine bestehende Gemeindestrasse der Stadt Zürich für eine neue Auffahrt auf die Autobahn N01. Als Ersatz musste das ASTRA eine neue Gemeindestrasse auf Industrieland der Stadt realisieren. Während des Baus stellte sich später heraus, dass trotz fehlender Registereintragung eine Kontaminierung des Bodens mit Altlasten vorlag. Dies löste Sanierungskosten aus, weshalb das ASTRA mit der ursprünglichen Bewertung des Landes nicht mehr einverstanden ist.



## Einsprachen nach Themengruppen

<b>Personal</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Abfindung	–	–	–	3
Änderung der Anstellung	2	2	–	–
Funktionsstufenwechsel/Lohnnachzahlung	7	5	1	–
Kündigung/Entlassung	9	8	10	5
Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit	–	–	1	2
Nichtanstellung	1	–	–	–
Rückforderung Ferienguthaben	–	–	1	–
Treueprämie	2	–	–	–
Überleitung ins neue Lohnsystem/Lohnmassnahmen	2	1	3	–
<b>Gebühren</b>				
Abfall-/Abwasser-/Hauszuleitungsgebühren	1	3	2	1
Abschleppgebühren	1	1	1	2
Ambulante/stationäre Behandlung	1	2	–	–
Anschlussgebühren für Bezug elektrischer Energie/ Rückforderung Stromsparfonds	1	–	1	1
Aufenthalt im Pflegezentrum	1	–	1	1
Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Grundes	–	3	–	1
Kostenverrechnung Aufenthalt in der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS)	5	1	1	–
Rettungsdienstinsatz	1	4	1	3
<b>Entzug/Erteilung/Nichterteilung einer Betriebsbewilligung</b>				
Einschränkung Alkoholabgabe	2	–	–	–
Entzug/Nichterteilung der Bewilligung zur Benutzung öffentlichen Grundes	5	1	–	2
Kundgebungsbevolligung	–	–	1	–
Patent (Gastwirtschaft)	2	–	–	2
Taxibetriebsbewilligung	–	–	1	1
Betriebsbewilligung Kinderkrippe	1	1	1	1
Salonbewilligungspflicht Prostitutionsgewerbeverordnung	–	2	1	–
<b>Verkehrsanordnungen</b>	1	10	4	9
<b>Beitragsleistungen (Elternbeiträge/Stipendien/ Alimentenbevorschussung/Projektfinanzierung u. a.)</b>	17	14	10	16

<b>Diverse</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Akteneinsicht	–	1	–	1
Baustelleninstallation	1	–	–	–
Berichtigungsbegehren	–	–	1	–
Bewilligungszeiten Weihnachtsdekoration	–	–	–	1
Hundesteuer	–	–	–	1
Inanspruchnahme städtischer Infrastruktur	–	–	2	–
Informationszugang/Öffentlichkeitsprinzip	2	–	1	–
Installation Glasfaseranschluss	–	–	–	1
Krippenaufsicht	–	–	–	1
Mietzinserhöhung und -kontrolle	3	–	–	–
Personendaten	1	–	2	1
Polizeidaten	–	1	–	–
Waffenerwerbsschein	1	–	–	1
Widerrechtlichkeit Polizeikontrolle	–	–	–	1
<b>Total behandelte Einsprachen</b>	<b>70</b>	<b>60</b>	<b>47</b>	<b>58</b>

## 4. Kennzahlen Allgemeine Verwaltung

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Mitarbeitende total<sup>1</sup></b>	<b>363</b>	<b>281</b>	<b>280</b>	<b>277</b>	<b>281</b>
davon Frauen	193	139	139	142	144
davon Männer	170	142	141	135	137
<b>Ø FTE/Stw.-Ä.<sup>2</sup></b>	<b>318</b>	<b>254</b>	<b>253</b>	<b>251</b>	<b>241</b>
<b>Führungskader total</b>	<b>87</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>59</b>	<b>53</b>
davon Frauen	30	20	20	21	18
davon Männer	57	43	42	38	35
<b>Anstellungen mit Beschäftigungsgrad ≥ 90,00 % (Vollzeitstellen)</b>					
<b>Total</b>	<b>239</b>	<b>197</b>	<b>194</b>	<b>182</b>	<b>186</b>
Frauen	94	80	77	70	71
Männer	145	117	117	112	115
Frauen (in %)	39.3	40.6	39.7	38.5	38.2
Männer (in %)	60.7	59.4	60.3	61.5	61.8
<b>Anstellungen mit Beschäftigungsgrad = 50,00–89,99 % (Teilzeitstellen I)</b>					
<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>76</b>	<b>71</b>
Frauen	71	41	46	54	52
Männer	22	22	20	22	19
Frauen (in %)	76.3	65.1	69.7	71.1	73.2
Männer (in %)	23.7	34.9	30.3	28.9	26.8
<b>Anstellungen mit Beschäftigungsgrad = 0,01–49,99 % (Teilzeitstellen II)</b>					
<b>Total</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>27</b>
Frauen	36	20	17	18	23
Männer	4	5	6	2	4
Frauen (in %)	90.0	80.0	73.9	90.0	85.2
Männer (in %)	10.0	20.0	26.1	10.0	14.8
<b>Lernende</b>					
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>25</b>
davon Frauen	18	13	17	18	17
davon Männer	7	5	4	6	8
Personalaufwand	50 388 223	40 596 900	41 202 119	40 561 978	39 520 612
Sachaufwand	10 370 504	7 901 102	7 222 634	7 056 487	7 481 720
Übriger Aufwand	12 747 733	11 510 651	11 883 122	12 234 444	11 488 549
Total Aufwand	73 506 460	60 008 653	60 307 875	59 852 909	58 490 881
Bruttoinvestitionen	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> Ab 2013 organisatorische Zuordnung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beim Sozialdepartement.

<sup>2</sup> Bis 2015 wurde der Stellenwert-Äquivalent (Stw.-Ä.) und ab 2016 aufgrund der Umstellung auf SAP-HCM-Standard der FTE (entspricht dem Beschäftigungsgrad netto) ausgewiesen.

### Definitionen:

In den jeweiligen Zahlen sind diejenigen Mitarbeitendenkreise berücksichtigt, die in den gesamtstädtischen Personalkennzahlen im Stadtratsteil genannt sind. Es werden alle Mitarbeitenden mit aktiver Anstellung per 31. Dezember gezählt. Mehrfachanstellungen werden einzeln mit dem entsprechenden Beschäftigungsgrad ausgewiesen.

## 5. Parlamentarische Vorstösse

### I. Abschreibungsanträge für Postulate

Postulate, für die der Stadtrat dem Gemeinderat den Antrag auf Abschreibung stellt.

Gruppe GR-G-Nr.	Einreichung Überweisung	Name Ratsmitglied / Kommission Geschäftsbezeichnung
POS 2015/000043	04.02.2015 08.04.2015	Altinay Petek und Hug Christina Versand der easyvote Abstimmungshilfe an die jungen Stimmberechtigten

*Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, die easyvote Abstimmungshilfe regelmässig an alle Stimmberechtigten der Stadt Zürich im Alter zwischen 18 und 25 senden zu lassen.*

Der Stadtrat hat das Anliegen geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die regelmässige Abgabe der Abstimmungshilfen von «easyvote», die sich an die Stimmberechtigten zwischen 18 und 25 Jahren richten, nicht zielführend ist. Dies aus folgenden Gründen:

«easyvote» fokussiert ausschliesslich auf die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungsvorlagen, kommunale Vorlagen bleiben unberücksichtigt. Da es sich bei «easyvote» nicht um eine amtliche Information handelt, müssten diese Unterlagen separat verschickt werden (§ 60 GPR). Personen, die eine Adresssperrung hinterlegt haben, könnten nicht mit dem regulären Versand angeschrieben werden. Der separate Versand würde zu externen Mehrkosten von mindestens 70 000 Franken führen. Diese kämen zu den Grundkosten von rund 75 000 Franken (für vier Urnengänge bei aktuell rund 21 000 Stimmberechtigten zwischen 18 und 25 Jahren) hinzu.

Inwiefern sich die Abgabe der Unterlagen von «easyvote» auf die Entwicklung der Stimmbeteiligung auswirken würde, kann nicht verlässlich abgeschätzt werden, liegen dazu doch (zumindest bislang) keine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor. Die Nachfrage bei mehreren Gemeinden, die «easyvote» einsetzen, hat ergeben, dass sich keine Erhöhung der Stimmbeteiligung, die in Verbindung dazu gesehen werden könnte, feststellen liess.

Nicht ausgeschlossen werden kann auch das Risiko, dass die nicht in einem demokratischen Verfahren erstellten «easyvote»-Abstimmungshilfen in Einzelfällen fehlerbehaftet sein könnten. Und schliesslich könnte ein institutionalisierter Versand von «easyvote» Begehrlichkeiten weiterer Kreise wecken.

Aus Sicht des Stadtrats stellt die gerade in der Stadt in besonderem Masse vorhandene Fülle der verfügbaren Informationen sicher, dass sich die interessierten Stimmberechtigten im gewünschten Umfang über Abstimmungsvorlagen orientieren können.